Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 27 (1951-1952)

Heft: 21

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES Nr. 21

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1951/52

Der vierte Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben, welcher in den vergangenen Wintermonaten zur Durchführung kam, umfaßte 6 Aufgaben. Um die Mitglieder für das Training auf die SUT nicht allzu stark zu beanspruchen, wurde die 7. Aufgabe (April) fallen gelassen.

74 Sektionen (Vorjahr 66) beteiligten sich am Wettkampf, doch konnten 21 Sektionen nicht bewertet werden, da sie entweder nicht alle Aufgaben lösten, oder dann nur vereinzelte Lösungen einsandten, womit eine Rangierung aussichtslos wurde. Erwähnenswert ist, daß sich die Festungswachtkp. 13 mit regelmäßig den gleichen Teilnehmern beteiligte. Besonders möchte ich hervorheben, daß auch diesmal wieder eine Anzahl unserer Veteranen recht gute Lösungen einsandten.

Das Interesse seitens der Sektionen war erfreulich. Leider ging die Zahl der Lösungen vom Vorjahr um rund 400 auf 2823 zurück. Von diesen stammten 2745 von Mitgliedern des SUOV, 75 von der Festungswachtkp. 13 und 3 von Nichtmitgliedern. Ich glaube, daß der Rückgang in der großen Beanspruchung unserer Mitglieder durch die Vorbereitung und das Training für die Schweizerischen Unteroffizierstage zu suchen ist.

Wir wissen, daß die Wettkämpfer mit Ungeduld auf die Bewertungen warteten und eine solche Bekanntgabe innerhalb von ca. 6 Wochen erwünscht wäre. Infolge sehr starker Beanspruchung, militärisch wie beruflich, war es dem beurteilenden Offizier unmöglich, die Arbeiten früher zu bewerten. Wir danken allen Kameraden für ihr verständnisvolles Ausharren.

Bei der Durchsicht der Lösungen war auffällig, wie die Arbeiten von Aufgabe zu Aufgabe besser bewertet werden konnten. Noch nie konnten so viele Maximalnoten zugesprochen werden, wie in den letzten Bewertungen. Erfreulich ist, daß vorwiegend solche Wettkämpfer davon profitieren, welche sich schon zum wiederholten Male am Wettkampf beteiligten. Freuen wir uns an diesem Erfolg.

Wenn auch der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben weiterhin dem fakultativen Arbeitsprogramm angehört, so wollen wir seinen Zweck, die Unteroffiziere in der Förderung des taktischen Verständnisses, in der Schulung als Führer der Gruppe im Feld und der Aneignung der erforderlichen Sicherheit in der Führung, nicht verkennen und ihm weiterhin einen vollen Erfolg wünschen.

Als Disziplinchef möchte ich nicht unterlassen, an dieser Stelle im Namen des Zentralvorstandes allen teilnehmenden Sektionen und Kameraden, sowie den Herren Uebungsleitern für ihre initiative Arbeitsweise bestens zu danken. Ganz besondern Dank richte ich an Herrn Hptm. Alboth für die geleistete gewaltige Arbeit der Beurteilung der über 2800 Lösungen.

Der Disziplinchef: Fw. W. Specht.

Einzelrangliste

Rang	, Name und Vorname, Grad	Sektion	Punkte	Name un	d Vo	orname, Grad			Sektion	Punkte
1. 2.	Tanner Ulrich, AdjUof. Grosjean Marcel, AdjUof. Hutter Josef, Fw. Nielsen Jens, Kpl.	Glarus Chur Bern Dübendorf	120 118	Freuler Jacques, Wm. Gautschi E., Kpl. Gemperli Linus, Gfr. Hefti Enrico, Sgt.				Glarus Zürich UOG Frauenfeld Locarno		
3.	Salzmann Armin, Wm. Baumann Max, Fw. Borrini Arnoldo, AdjUof. Brack Albert, AdjZfhr. Forster Alfred, Fw. Gremlich Hans, Wm. Jaggi André, Sgtm. Nielsen Jens, AdjUof. Nold Peter, AdjZfhr. Wildi Oscar, Wm. Wirz Arnold, Wm.	Bischofszell Schaffhausen Luzern Bischofszell Thun Untersee-Rhein Bienne romands Dübendorf Chur Baden Baden	117	Henke Walter, Wm. Honstetter Albert, Adj. Zfhr. Knobel Balz, Wm. Krapf Markus, Fw. Mauchle Otto, Wm. Oberholzer Jules, Wm. Riesenmei Fr., Fw. Roth Max, Wm. Rüegg Heinrich, Adj. Uof. Ruf Hugo, Sdt. Schluepp Hans, Four. Schönbächler Meinrad, Kpl. Schwyter Alfred, Wm. Stettler Robert, Wm. Troesch Walter, Sgt. Voegeli Fritz, Kpl. Wirz Kurt, Kpl. Zimmermann Fritz, Kpl.					Frauenfeld Zürich UOG Glarus St. Gallen Davos Dübendorf Biel Siggenthal Glarus Chur Davos	
4.	Wüthrich Willi, Fw. Fäs Otto, Wm. von FeltenWalter, Wm. Grünenfelder Ernst, Four. Iten Albert, Gfr. Lenzinger Gabriel, Wm. Nauer Paul, Wm. Rupp Jean, Kpl.	Bern Schönenwerd Thun Glarus Glarus Glarus Herisau Bern	116						Einsiedeln Frauenfeld Goßau Val-de-Travers Glarus Baden Glarus	
	Sturzenegger Paolo, Aiutt. suff.	Lugano		Ferner:						
	Vogel Oskar, Four. Wermelinger Ernst, Wm. Widli Gustav, Wm. Zimmermann David, Wm.	Biel Baden Luzern Glarus			37 53 50 36	Teilnehmer » »	» »	» 113 » 112	» »	
5.	Attinger Edwin, Kpl. Baader Willi, Wm. Benz Hansruedi, Kpl. Borel Hermann, Kpl.	Uster Frauenfeld Bern Schaffhausen	115		25 8 7 2	» » »	» »	 111 110 109 108 107 	» »	
	Branger Stefan, Fw. Brunner Josef, Gfr. Dürst Fritz, Four. Eggmann K., Kpl.	Davos Einsiedeln Glarus Bern			1 2 1	» » »	» »	 107 105 103 84 	>	

		Sektionrangliste				28. Schwyz		37	5	38	113,441	
		Konk	Pflicht-	Total	Gesamt	29.	Sensebezirk	54	6	43	113,405	
Ran	g, Sektion	bestand				30.	Baselland	118	9	63	113,252	
16		Destand	zanı	Lösungen	punktzahl	31.	Goßau	30	4	25	113,225	
	Festungswachtkp. 13	außer	Konkurrenz	75	130,782	32.	Amriswil	17	3	22	112,848	
1.	Dübendorf	23	4	67	126,936	33.	Val-de-Ruz	. 30	4	33	111,924	
2.	Siggenthal	25	4	67	125,174	34.	Oberwynen-Seetal	83	8	49	110,743	
3.	Glarus	137	10	137	123,340	35.	Brugg	35	5	35	107,860	
.4.	StGaller Oberland	33	5	73	121,910	36.	Einsiedeln	33	5	28	106,400	
5	Frauenfeld	58	7	87	120,577	37.	Kriens	28	4	23	104,250	
6	Le Locle	24	4	52	118,899	38.	Rorschach	33	5	31	103,500	
7	Erlach	37	5	58	118,290	39.	Gäu	34	5	30	101,760	
8	Luzern	210	12	118	117,890	40.	Wil	39	5	29	101,160	
0.	Zürich UOG	146	10	95	117,670	41.	Lausanne	151	10	56	96,430	
10.	Schaffhausen	160	10	82	117,230	42.	Sainte-Croix	32	5	29	96,340	
11.	Chur	68	7	47	116,233	43.	Gruyère	64	7	36	95,567	
12.	Baden	82	8	55		44.	Fribourg	64	7	37	92,970	
					116,190	45.	Bischofszell	34	5	24	92,200	
13.	Val-de-Travers	9	3	32	115,982	46.	Untertoggenburg	39	5	24	87,200	
14.	Uri	60	1	60	115,904	47.	St. Gallen	119	9	42	83,647	
15.	Untersee-Rhein	36	5	46	115,720	48.	Grenchen	81	8	35	82,254	
16.	Bern	207	12	92	115,577	49.	Genève	170	- 11	41	68,997	
17.	Davos	41	5	36	115,520	50.	La Chaux-de-Fonds	105	9	31	64,331	
18.	Uster	32	5	41	114,760	51.	Biel	139	10	32	60,300	
19.	Lenzburg	36	5	46	114,700	52.	Locarno	99	8	26	59,875	
20.	Schönenwerd	63	7	60	114,598	53.	Limmattal	47	6	19	56,164	
21.	Yverdon	24	4	31	114,350							
22.	Lyß	57	7	55	114,327		An allen 6 Aufgaben beteiligten sich mit vereinzelten Lösun					
23.	Zofingen	63	7	59	114,119	die	Sektionen: Cadi, G	latt- und V	Vehntal, L	ugano, Pa	yerne.	
24.	Bienne romands	54	6	41	113,948	A	n 1-5 Aufgaben l	beteiligten	sich die	Sektioner	1: Balsthal.	
25.	Vevey	84	8	58	113,898		adry, Emmenbrücke,					
26		4.1	5	31	113 590		intal Namabatal N					

(Forts. von Seite 395)

Herisau

Thun

26.

die Teilnehmer eigentlich nicht auf «olympische Resultate». Wiederum vermochten sich erfreulicherweise vier Schweizer an die Spitze zu stellen. Leider mußten sich Füs. Vetterli gleich wie Oblt. Hegner einen Nuller zeigen lassen.

41

10

137

Der Geländelauf

mit einer Höhendifferenz von 300 m auf harten, steinigen Wegen im erwünscht schattenspendenden Wald stellte harte Anforderungen an die teilweise ermüdeten Fünfkämpfer. Polm. Minder konnte seine Stärke in dieser Disziplin einmal mehr unter Beweis stellen und siegte mit der sehr guten Zeit von 13.57,6 vor Lt. Streiff und dem Engländer Lt. Hewitt. Füs. Vetterli vermochte nach dem Engländer Lt. Percy und dem leicht verletzten Oesterreicher Lichtner den 6. Rang zu belegen und siegte im

Einzelschlußklassement

klar mit total 22 Rangpunkten. Der Sieger des Turniers in Freiburg, Polm. Minder, klassierte sich im 2. Rang dank seinem Sieg im Geländelauf vor Hptm. Schmid mit ebenfalls 26 Rangpunkten. Der zähe Engländer Lt. Percy folgt als erster Ausländer an vierter Stelle vor Oblt. Hegner, der etwas übertrainiert zu sein schien. Den

Mannschaftswettkampf

gewann die sehr ausgeglichene Equipe Schweiz II mit Füs. Vetterli 22 Punkte, Polm. Minder und Hptm. Schmid je 26 Punkte, mit gesamthaft 74 Rangziffern. Es folgten England mit 109, Schweiz III mit 127 und Oesterreich (mit dem Engländer Lumsdaine) mit 144 Punkten.

113,580

113,555

31

66

Der Vierkampf

stieß leider wieder nicht auf großes Interesse, fanden sich doch nur 9 Mann beim ersten Wettkampf Schwimmen ein. Diesmal glaubte man allerdings, daß der «ewige» Sieger Sdt. Uehlinger enthront werde. - In Lt. Schori und Wm. Fees waren gefährliche Konkurrenten zur Stelle. Fk. Nägeli und Wm. Fees konnte denn auch im Schwimmen Sdt. Uehlinger auf den 3. Platz verweisen und im Fechten siegten Oblt. Kobelt und Kpl. Siegenthaler vor dem Favoriten. Einzig Wm. Fees vermochte im Schießen 20 Treffer zu erzielen und siegte mit gleicher Punktzahl von 169 aber einem Treffer weniger vor Kpl. Siegenthaler. Leider klappte beim Schießen nicht alles, so daß eine Passe wiederholt werden mußte.

Der Sieg im Geländelauf war auch diesmal Sdt. Uehlinger nicht zu nehmen, so daß er mit 11 Gesamtrangpunkten wieder Vierkampfsieger wurde, Wm. Fees auf den zweiten, Lt. Schori auf den dritten und Kpl. Siegenthaler auf den vierten Rang verweisend.

Der Dreikampf A mit Schießen, Schwimmen und Geländelauf

war recht gut beschickt. Wie vor 14 Tagen in Freiburg vermochte Sdt. Schmocker den Gesamtsieg zu erringen. Dieser zähe Kämpfer dürfte

gegebenenfalls später für den Fünfkampf in Frage kommen. Er schießt sehr gut, hat im Schwimmen Fortschritte gemacht und wäre beispielsweise mit seiner Zeit im Geländelauf bei den Fünfkämpfern in den dritten Rang gekommen. Im Schie-Ben haben zehn Mann das Treffermaximum erzielt und im Schwimmen kamen 9 Mann unter 6 Min. ans Ziel. Der junge Pzj. Hagenbucher hat sehr gute Anlagen für diesen Wettkampf und dürfte mit vermehrtem Training im Schießen für die Zukunft seriöse Sigeschancen haben. Im Mannschaftsklassement vermochte sich die Mot.Sap.Kp. II/24 mit knappem Vorsprung von fünf Punkten vor das Inf.Rgt. 19 zu klassieren.

rheintal, Neuchâtel, Nidwalden, Romanshorn, Rue, Solothurn,

Suhrenthal, St-Imier, Weinfelden, Zug, Zürichsee rechtes Ufer.

Im Dreikampf B mit Schießen, Gepäckmarsch und Geländelauf

siegte wie gewohnt der Alterskläßler Fw.Sdt. Schlegel. Er war je zweiter im 15-km-Marsch und Schießen und vierter im Geländelauf. Von den 47 Konkurrenten dieser Kategorie erreichten 25 Mann, das sind mehr als 50%, das Treffermaximum von 10. Der Marsch stellte bei der heißen Witterung große Anforderungen an die Teilnehmer, und die Strecke wurde durchschnittlich in sehr guten Zeiten zurückgelegt. Auch im Einzelgeländelauf waren erfreuliche Leistungen zu sehen. Drei Rekruten des Grenzwachtkorps II errangen den Mannschaftssieg dieser Kategorie vor der Thurg. Wehrsportvereinigung und dem UOV Solothurn. tb.